



Das tödliche Schiffsunglück: Zwei Syrer vor Gericht!

Schiffsunglück fordert zahlreiche Todesopfer; Anklage gegen Syrer wegen krimineller Organisation und falscher Angaben zu Asylstatus.

Oberwart, Österreich - Ein erschütterndes Gerichtsurteil in Wien beleuchtet die Schattenseiten der Flüchtlingskrise: Zwei syrische Männer, 27 und 29 Jahre alt, stehen vor Gericht, weil sie angeblich Teil einer kriminellen Organisation waren, die hunderten von Landsleuten die illegale Einreise in die EU ermöglichte. Laut **Kleine Zeitung** kamen die angeklagten Schlepper in den Verdacht, fünf Personen auf einem überfüllten Kutter befördert zu haben. Während der katastrophalen Überfahrt, die ohne Wasser und Nahrung stattfand, fanden die Geflüchteten in einem qualvollen Zustand statt. Nur einer der fünf überlebte, nachdem das Boot im Mittelmeer kenterte und die meisten Passagiere ertranken.

Irreguläre Asylverfahren und finanzielle Betrügereien

In einem weiteren Skandal steht ein 62-jähriger Syrer vor Gericht, der über nahezu ein Jahrzehnt hinweg staatliche Mindestsicherung in Höhe von 197.340 Euro beantragt hat. Er lebte in einer Flüchtlingsunterkunft in Oberwart und gab an, aufgrund des Krieges aus Syrien geflohen zu sein. Doch wie **Exxpress** berichtet, wurde bei ihm ein türkischer Reisepass entdeckt, was Fragen zur Richtigkeit seiner Asylansprüche aufwarf. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, den Behörden über seine Staatsbürgerschaft falsche Angaben gemacht zu

haben.

Der Angeklagte betont, dass er rechtens in Österreich ist und die Unterstützung erhalten hat, die ihm zusteht. Er führt an, er sei nie unrechtmäßig zu den Leistungen gekommen und wehrt sich gegen die Vorwürfe. Das Urteil der Richterin steht noch aus, da der weiterhin laufende Verfahrensstatus seines Asyls die Entscheidung beeinflussen könnte. Beide Fälle werfen ein grelles Licht auf die Herausforderungen und rechtlichen Grauzonen im Umgang mit Asylbewerbern und dem Flüchtlingsstatus in Österreich. Die Gerichte stehen unter Druck, faire Urteile zu fällen, während die gesellschaftlichen Spannungen zunehmen.

Details	
Vorfall	Menschenhandel
Ursache	Überfüllung, fehlende Versorgung
Ort	Oberwart, Österreich
Verletzte	78
Festnahmen	2
Quellen	• www.kleinezeitung.at • exxpress.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at